

St. Wolfgang Krankenhaustage

17.-18. Juni 2026



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM BERICHTSWESEN

Smarte Analysen & Entscheidungen im Data Warehouse der Zukunft

Krankenhaus Agatharied



- Innere Medizin I – Kardiologie
- Innere Medizin II – Gastroenterologie & Geriatrie
- Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- & Endokrine Chirurgie
- Unfallchirurgie & Orthopädie mit Alterstraumatologie
- Gynäkologie & Geburtshilfe
- Neurologie
- Palliativmedizin (Besondere Einrichtung)
- Akut- und Notfallmedizin
- Anästhesiologie & Intensivmedizin

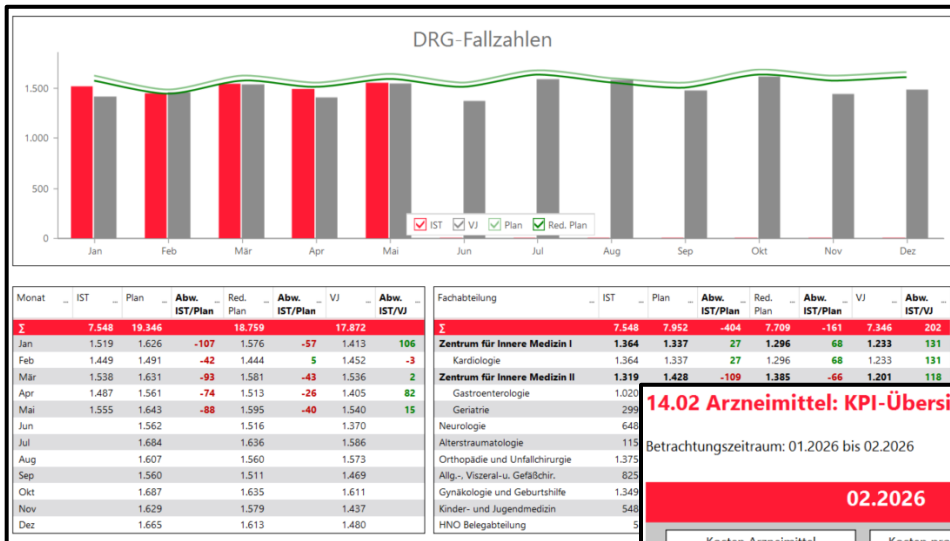
- 350 Betten
- 18.500 stationäre Fälle
- 28.000 ambulante Fälle
- 1.200 Mitarbeiter
- 130 Millionen Euro Umsatz



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

Data Warehouse - Einsatzbereiche

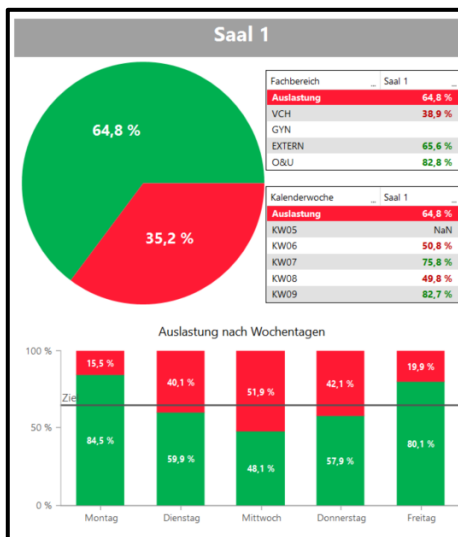
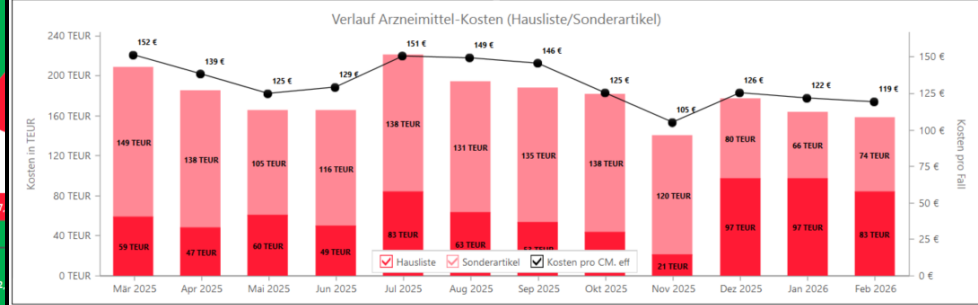
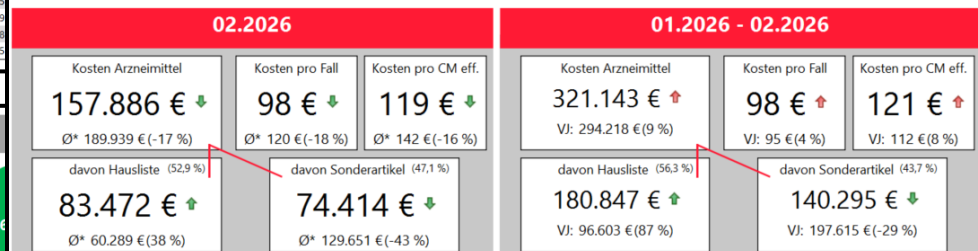
- DRG-Reporting
- VWD-Steuerung
- Belegung
- OP-Reports
- Sachkostencontrolling
- Arzneimittelcontrolling



14.02 Arzneimittel: KPI-Übersicht

Betrachtungszeitraum: 01.2026 bis 02.2026

MEINE HEIMAT. MEIN KRANKENHAUS
KRANKENHAUS AGATHARIED



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

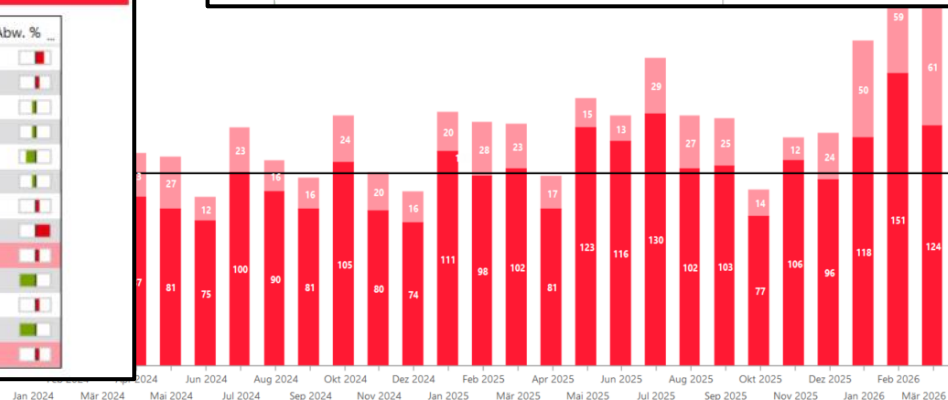
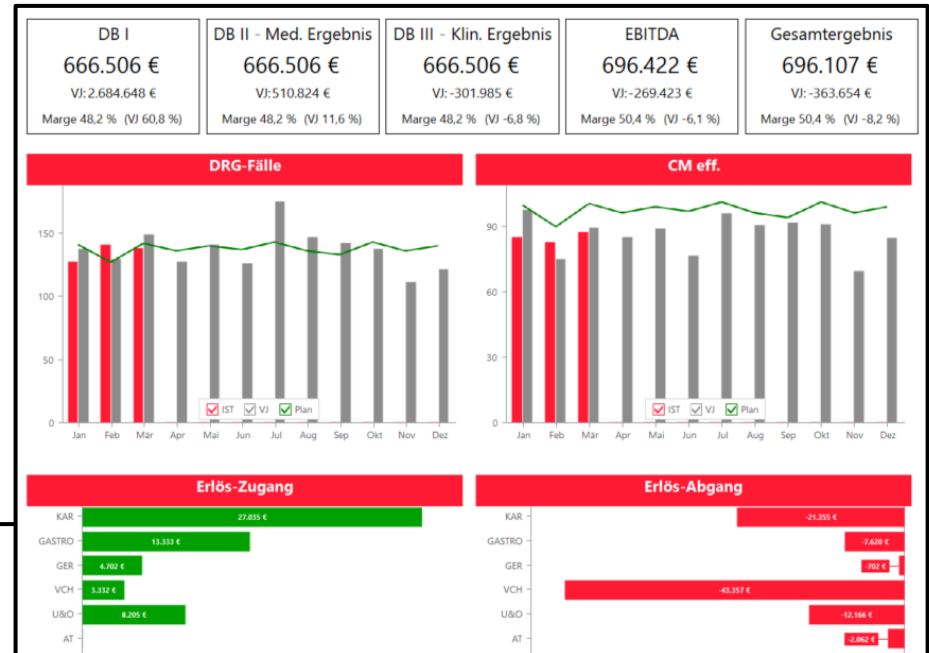
Data Warehouse - Einsatzbereiche

- Personalcontrolling
- Finanzen
- Investitionscontrolling
- Deckungsbeitragsrechnung

Dienststart	IST	Plan	Abw. Plan	ZSP	Abw. ZSP
Ärztlicher Dienst	165,4	160,7	4,7	158,9	6,5
Pflegedienst	347,3	341,6	5,6	341,7	5,6
Med.-Techn. Dienst	70,9	77,5	-6,6	75,0	-4,0
Funktionsdienst	91,5	87,8	3,8	86,7	4,8
Wirtschafts.- und Vers.-Dienst	36,3	38,0	-1,7	36,8	-0,5
Technischer Dienst	16,4	18,0	-1,6	16,3	0,1
Verwaltung	65,5	64,4	1,1	63,7	1,8
Sonderdienste	2,3	2,4	-0,1	2,0	0,3
Zwischensumme	795,7	790,4	5,2	781,1	14,6
Personal Ausbildungsstätten	7,5	8,0	-0,5	8,0	-0,5
Schüler	60,1	68,4	-8,3	69,2	-9,1
Sonst. Personal	8,8	20,5	-11,7	20,5	-11,7
Summe	872,1	887,4	-15,3	878,8	-6,7

Vorjahresvergleich

Dienststart	IST	VJ	Abw.	Abw. %
Ärztlicher Dienst	165,4	155,2	10,2	6,5
Pflegedienst	347,3	336,2	11,0	3,3
Med.-Techn. Dienst	70,9	73,9	-2,9	-3,9
Funktionsdienst	91,5	91,8	-0,3	-0,3
Wirtschafts.- und Vers.-Dienst	36,3	39,3	-3,0	-7,6
Technischer Dienst	16,4	16,9	-0,5	-3,0
Verwaltung	65,5	63,7	1,9	3,0
Sonderdienste	2,3	2,0	0,3	15,0
Zwischensumme	795,7	779,0	16,7	2,1
Personal Ausbildungsstätten	7,5	8,4	-0,9	-10,7
Schüler	60,1	57,8	2,3	4,0
Sonst. Personal	8,8	13,0	-4,2	-32,3
Summe	872,1	858,2	13,9	1,6

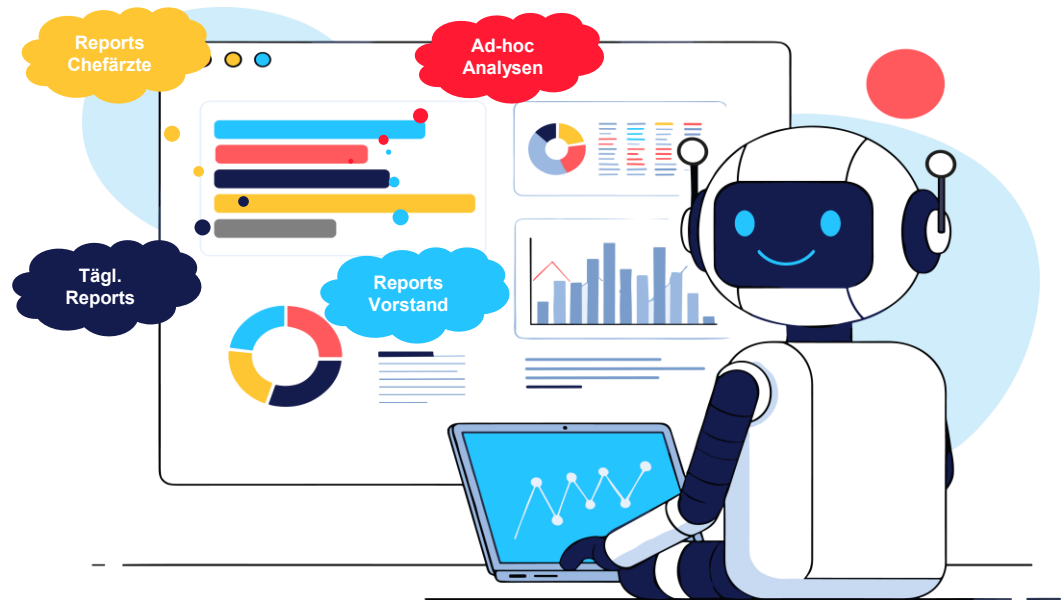


Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

Data Warehouse – Reporting & Automatismen

Ziel: Kein händischer Aufwand bei der Erstellung von Regel-Reports

→ **Problem:** Automatisierter Versand an Stichtagen, dadurch keine Interpretation der Ergebnisse möglich



+ Heterogener Adressatenkreis erfordert differenzierte Ansprache & Blickwinkel

→ **Lösung:** KI-gestützte Interpretation der Ergebnisse in Schriftform durch
eisTIK AI Insight



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight



Problem:

- Komplexere Dashboards / Reports
- Interpretation häufig subjektiv & mit unterschiedlichen Detailgrad
- Adressaten benötigen schnelle, verständliche Summary

Ziel:

- Automatisierte & konsistente Summaries
- Verständlichkeit auch für „Nicht-Analysten“

→ **Lösung:** AI Insight erzeugt automatisch eine textliche Interpretation bzw. Summary von Reports – **klar, präzise und zielgruppengerecht.**



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight – Vorteile für das Controlling



Zeitgewinn

Schnelle, automatische
Textinterpretation



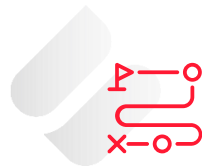
Konsistenz

Gleiche Qualität in
allen Dashboards



Verständlichkeit

Zielgruppenorientierte
Sprache



Flexibilität

Optionale Prompts &
manuelle Steuerung



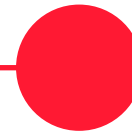
Fehlerreduktion

Standardisierte,
datenbasierte Auswertung

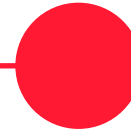


Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

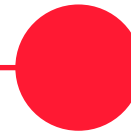
eisTIK AI Insight – Datenschutz & Informationssicherheit



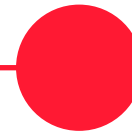
Keine Übermittlung von
personenbezogenen
oder vertraulichen
Daten



Vollständige Exklusion
des HR-Cubes



Konfigurierbare
Verwaltungsmaske für
Kennzahlen und Dimensionen



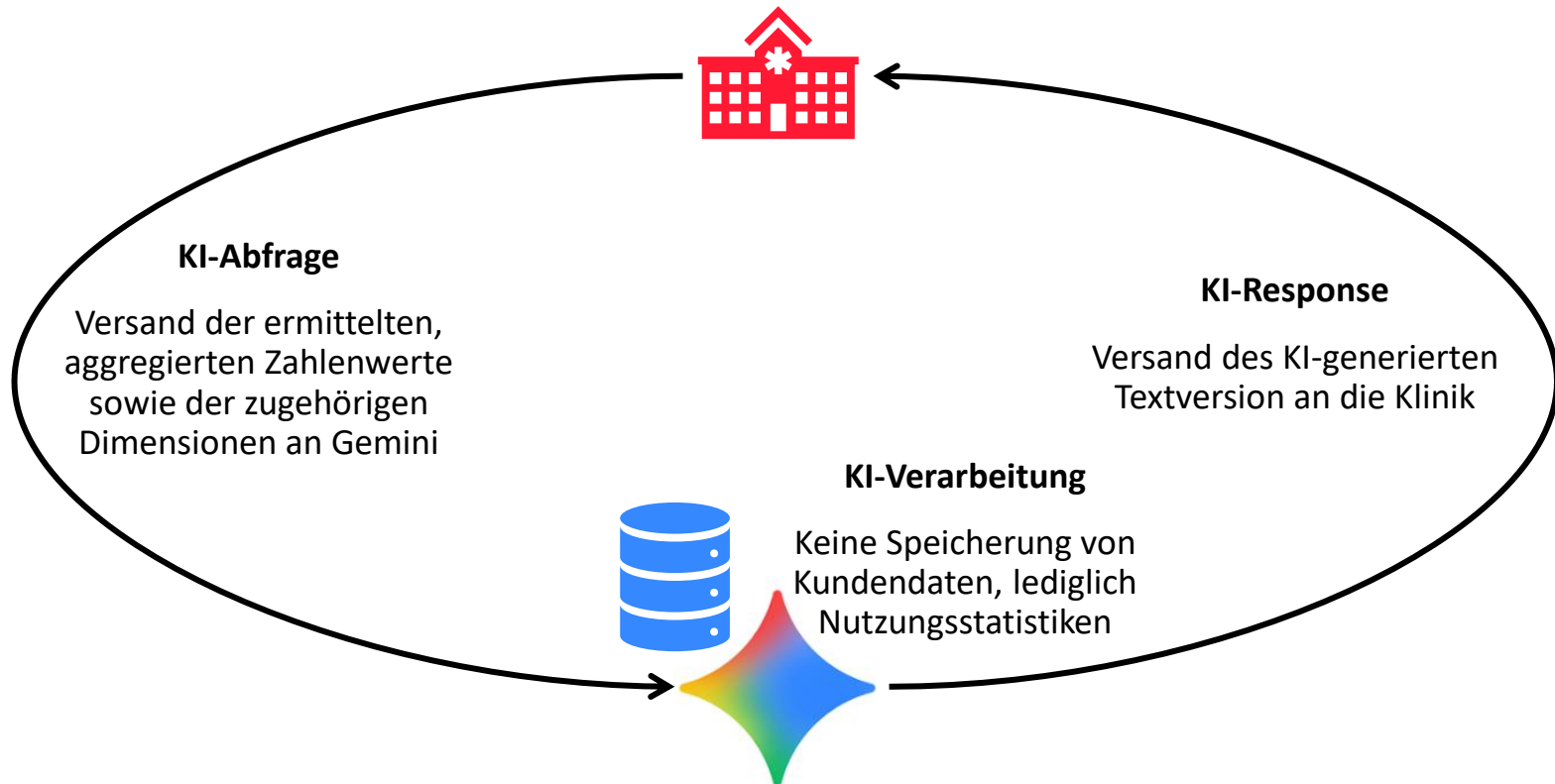
Feingranulare
Steuerung, die wir
selbst definieren



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight – Datenschutz & Informationssicherheit

- Basiert auf moderner Large Language Model (LLM) Technologie
- Verwendung des Google Gemini-Modells, Verarbeitungsort der KI-Anfragen sind externe Google-Server in Europa (Belgien)
- Keine KI-Berechnungen auf Klinik-Servern, ergo keine Auswirkungen auf lokale Ressourcen



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight – Prompting & Steuerung

Prompting:

1) Allgemeine, verständliche Interpretationen sind als **Standard-Prompts** bereits vorhanden

2) **Manuelle Prompts** können für fortgeschrittene Anwender erstellt werden, u.a. zur gezielten Steuerung spezieller Bedürfnisse

+ Standard-Prompts können manuell ergänzt werden

- Keine Verwendung externer Quellen, reine Interpretation der verlinkten Tabelle
- Technische Mechanismen verhindern erfundene Aussagen
- Text verändert sich dynamisch bei Datenänderungen

The screenshot shows the 'Prompts' configuration window. It has two tabs: 'Prompts' and 'Eigenschaften'. Under the 'Vorlagen' section, there is a dropdown menu set to 'Dynamischer Prompt' and a search bar labeled 'Durchsuchen...'. Below these are three expandable sections: 'Zielgruppe', 'Analyseaufträge', and 'Detailtiefe'. Each section contains a list of checkboxes for selection.

Section	Item	Selected
Zielgruppe	Ärzte	<input type="checkbox"/>
	Controlling	<input type="checkbox"/>
	Geschäftsführung	<input checked="" type="checkbox"/>
	OP-Manager	<input type="checkbox"/>
	Pflege	<input type="checkbox"/>
Analyseaufträge	Datenqualität & Limitierungen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Trends & Entwicklungen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Schwankungen & Abweichungen	<input type="checkbox"/>
	Mögliche Zusammenhänge	<input type="checkbox"/>
	Ursachenidentifizierung	<input type="checkbox"/>
	Risiken & Chancen	<input type="checkbox"/>
	Optimierungspotenziale	<input type="checkbox"/>
	Konkrete nächste Schritte	<input type="checkbox"/>
	Kurzfasit	<input checked="" type="checkbox"/>
Detailtiefe	Kurz (2-3 Sätze je Analyseauftrag)	<input type="checkbox"/>
	Mittel (3-5 Sätze je Analyseauftrag)	<input checked="" type="checkbox"/>
	Lang (5-10 Sätze je Analyseauftrag)	<input type="checkbox"/>



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight – Beispiele + Live-Demo

Fachabteilung	IST	Plan	Abw. IST/Plan	Red. Plan	Abw. IST/Plan	VJ	Abw. IST/VJ
Σ	4.408	4.476	-68	4.315	93	4.506	-98
Zentrum für Innere Medizin I	724	734	-10	708	16	795	-71
Kardiologie	724	734	-10	708	16	795	-71
Zentrum für Innere Medizin II	795	810	-15	781	14	787	8
Gastroenterologie	632	620	12	598	34	602	30
Geriatrie	163	190	-27	183	-20	185	-22
Neurologie	391	410	-19	396	-5	391	0
Alterstraumatologie	75	83	-8	80	-5	66	9
Orthopädie und Unfallchirurgie	807	806	1	777	30	831	-24
Allg.-, Viszeral-u. Gefäßchir.	510	474	36	457	53	489	21
Gynäkologie und Geburtshilfe	757	831	-74	801	-44	818	-61
Kinder- und Jugendmedizin	341	323	18	311	30	325	16
HNO Belegabteilung	8	5	3	4	4	4	4

1. Trends & Entwicklungen

Die Gesamtzahl der Fälle liegt mit 4.408 Fällen um 68 Fälle (ca. 1,5 %) unter dem Planwert von 4.476. Im Vergleich zum Vorjahr (4.506 Fälle) ist ein Rückgang von 98 Fällen (ca. 2,2 %) zu verzeichnen. Auffällig ist der erhebliche Rückgang im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe, welcher mit 757 Fällen deutlich unter dem Planwert (-74 Fälle) und dem Vorjahr (-61 Fälle) liegt. Auch das Zentrum für Innere Medizin I (Kardiologie) zeigt sowohl gegenüber dem Plan (-10 Fälle) als auch dem Vorjahr (-71 Fälle) eine negative Entwicklung. Positive Entwicklungen sind hingegen in der Allg.-, Viszeral-u. Gefäßchirurgie zu beobachten, die den Planwert um 36 Fälle übertrifft und 21 Fälle mehr als im Vorjahr verzeichnet, sowie in der Kinder- und Jugendmedizin mit 18 Fällen über Plan und 16 Fällen über Vorjahr.

2. Ursachenidentifizierung

Der Rückgang im Zentrum für Innere Medizin I (Kardiologie) um 71 Fälle im Vergleich zum Vorjahr könnte aufgrund der Einführung von Hybrid-DRGs in diesem Bereich eine mögliche Ursache haben. Ebenso könnte die Orthopädie und Unfallchirurgie, die im Vorjahr 831 Fälle verzeichnete und nun 807 Fälle aufweist (-24 Fälle), von den Auswirkungen der Hybrid-DRGs betroffen sein, wenngleich sie den aktuellen Planwert leicht übertrifft. Die positive Entwicklung in der Allg.-, Viszeral-u. Gefäßchirurgie könnte auf eine erhöhte Auslastung oder eine Verschiebung von Behandlungen hindeuten. Für die deutlichen Rückgänge in der Gynäkologie und Geburtshilfe sind auf Basis der vorliegenden Daten keine eindeutigen Ursachen identifizierbar; hier wären weitere Analysen notwendig.

3. Risiken & Chancen

Die negativen Trends in der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie im Zentrum für Innere Medizin I (Kardiologie) könnten bei Fortsetzung zu einer weiteren Unterauslastung und somit zu finanziellen Einbußen führen. Insbesondere im Kontext der Hybrid-DRGs für Kardiologie und Unfallchirurgie besteht das Risiko weiterer Fallzahlrückgänge, was eine Anpassung der Ressourcenplanung erforderlich machen könnte. Die positiven Entwicklungen in der Allg.-, Viszeral-u. Gefäßchirurgie sowie der Kinder- und Jugendmedizin bieten die Chance, diese Bereiche strategisch zu stärken und möglicherweise Kapazitäten aus anderen Abteilungen umzuschichten, um die Gesamtwirtschaftlichkeit des Hauses zu optimieren. Eine detaillierte Analyse der Patientenzuströme und -abgänge könnte weitere Potenziale aufzeigen.

⚠ HINWEIS: Diese Interpretation wurde automatisch durch die AI erstellt und dient als Unterstützung.



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight – Beispiele + Live-Demo

1. Risiken & Chancen

Das Jahresergebnis zeigt eine deutliche Verbesserung von 386.248 € ggü. Plan und 203.008 € ggü. Vorjahr. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen übertreffen den Plan um 9,3 % und das Vorjahr um 11,5 %, was vor allem auf die gestiegenen sonstigen Erlöse (210,7 % ggü. Vorjahr) zurückzuführen ist. Dies könnte eine Chance zur weiteren Steigerung der Gesamtprofitabilität bieten, birgt aber auch das Risiko einer möglichen Einmaligkeit oder Nicht-Nachhaltigkeit dieser sonstigen Erlöse. Demgegenüber könnten die signifikant unter Plan liegenden Erlöse aus Wahlleistungen (-8 % ggü. Plan) und ambulanten Leistungen (-12 % ggü. Plan) sowie die gestiegenen Personal- und Materialaufwendungen die positive Entwicklung des Jahresergebnisses mittelfristig dämpfen, falls keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

2. Konkrete nächste Schritte

Eine detaillierte Analyse der "sonstigen Erlöse" ist erforderlich, um deren Nachhaltigkeit und zukünftiges Potenzial zu bewerten. Gleichzeitig sollten die Ursachen für die deutlichen Planabweichungen bei den Erlösen aus Wahlleistungen und ambulanten Leistungen untersucht werden, um mögliche Marktverschiebungen oder Effizienzdefizite zu identifizieren. Zudem empfiehlt sich eine Prüfung der gestiegenen Materialaufwendungen, insbesondere im Bereich "Medizinischer Bedarf" (+18 % ggü. Plan), um Potenziale für Kostenoptimierungen zu erschließen. Die Instandhaltungskosten, die ggü. Vorjahr um 295 % gestiegen sind, erfordern eine separate Betrachtung hinsichtlich der Investitionsstrategie und der Effizienz der ausgeführten Maßnahmen.

3. Kurzfazit

Das Krankenhaus verzeichnet ein deutlich verbessertes Jahresergebnis im Vergleich zum Plan und Vorjahr, primär getragen durch überplanmäßige Erlöse aus Krankenhausleistungen, insbesondere "sonstige Erlöse". Gleichzeitig stellen zurückgehende Erlöse aus Wahl- und ambulanten Leistungen sowie gestiegene Personal- und Materialaufwendungen, insbesondere bei der Instandhaltung, potenzielle Herausforderungen und Optimierungsfelder dar.

⚠ HINWEIS: Diese Interpretation wurde automatisch durch die AI erstellt und dient als Unterstützung.

→ Zukünftig können aggregierte Daten auch detailanalysiert werden

→ Auffälligkeiten werden direkt in den Fokus gezogen und bspw. über Monatsverläufe hinweg analysiert



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Insight – Ein humoristischer Ansatz

„Liebe Zahlenfreunde,

wer dachte, die einzigen stetig steigenden Kurven gäbe es an der Tankstelle, wird heute eines Besseren belehrt! Wir tauchen ein in die faszinierende Welt des Krankenhauses, wo die Abweichungen zwischen IST und Plan manchmal dramatischer sind als der Sprung von 1,80 € auf 2,20 € für den Liter Benzin.“

Die **Gynäkologie und Geburtshilfe**: Ein Rückgang, der Sorgen bereitet
Ein deutliches Minus von 74 Fällen zum Plan und sogar 61 zum Vorjahr! Sind die Menschen angesichts der wirtschaftlichen Lage so besorgt, dass sie das Thema Familienplanung auf Eis legen? Oder ist der Fahrtweg zur Entbindung so teuer geworden, dass man lieber aufs Home-Office ausweicht – äh, auf die Hausgeburt? Ein Schelm, wer da eine Korrelation zur Kaufkraft des Euros sucht!

Innere Medizin II: **Gastroenterologie glänzt, Geriatrie schwächelt**

Hier wird es spannend! Die Gastroenterologie (632 Fälle) übertrifft ihren Plan um 12 Patienten und liegt sogar 30 Fälle über dem Vorjahr. Offenbar schlägt uns das Essen bei den aktuellen Preisen so auf den Magen, dass wir mehr Hilfe brauchen als gedacht. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt – vielleicht ist die neue "Spar-Diät" nicht ganz bekömmlich!

Fazit: Benzinpreise und die Krankenhauslandschaft – eine unheilvolle Allianz?

Es scheint, als hätten die steigenden Benzinpreise nicht nur unseren Geldbeutel, sondern auch die Belegungszahlen unserer Krankenhäuser beeinflusst. Während einige Abteilungen unter der "Fahr-nicht-ins-Krankenhaus-wenn-es-nicht-unbedingt-sein-muss"-Mentalität leiden, scheinen andere, oft notfallorientierte Bereiche, weiterhin gut frequentiert zu sein.



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

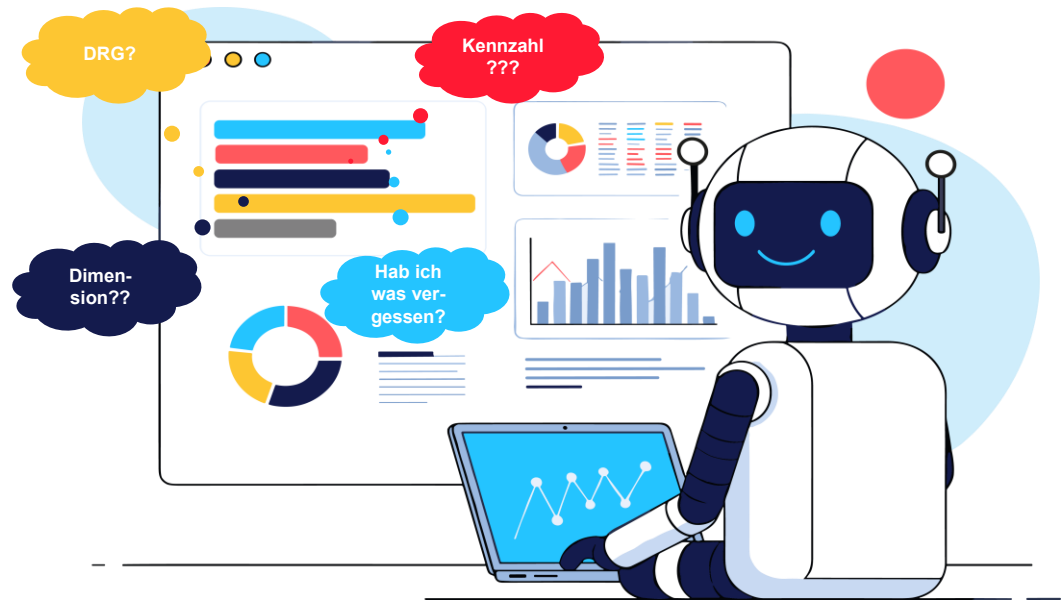
Data Warehouse – Möglichkeiten & Probleme

Ziel: Maximale Freiheit beim Aufbau von Datenquellen mit unterschiedlichsten Kennzahlen und Dimensionen

→ **Problem:** Vielzahl an Auswahlmöglichkeiten kann bei Non-Power Usern zu Verwirrung und Unsicherheit führen

+ Teilbereiche bzw. Cubes können nicht immer miteinander verknüpft werden

→ **Lösung:** KI-gestützte Cube-Abfragen mit Hilfe einer Chat-Funktion
eisTIK AI Select



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Select – Vorteile für das Controlling



Zeitgewinn

Schneller Aufbau von Datenquellen



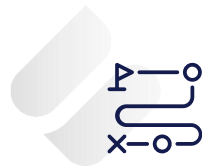
Konsistenz

Gleiche Abfragen bei ähnlichen Prompts



Verständlichkeit

Klare Kommunikation mit dem Chat-Bot



Flexibilität

Individuelle Anpassungen der Abfragen möglich



Fehlerreduktion

KI ergänzte automatisch essentielle Filter und Dimensionen

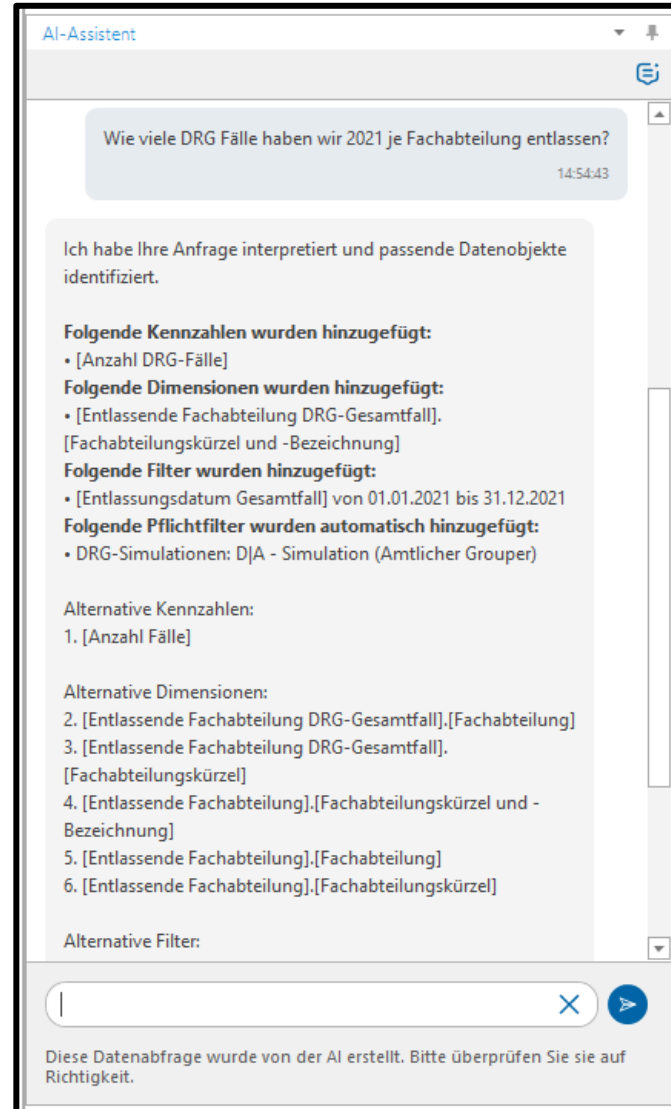


Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

eisTIK AI Select – Prompting & Steuerung (I)

AI-Assistent:

- 1) Kommunikation per Chat
- 2) Datenquelle wird von der KI aufgebaut, dabei werden Kennzahlen/Dimensionen die verwendet werden aufgezeigt
- 3) Pflichtfilter (bspw. DRG-Simulation) werden automatisch ergänzt
- 4) Alternative Kennzahlen/Dimensionen werden angeboten und können durch Nennung der Nummer ergänzt bzw. getauscht werden



AI-Assistent

Wie viele DRG Fälle haben wir 2021 je Fachabteilung entlassen? 14:54:43

Ich habe Ihre Anfrage interpretiert und passende Datenobjekte identifiziert.

Folgende Kennzahlen wurden hinzugefügt:

- [Anzahl DRG-Fälle]

Folgende Dimensionen wurden hinzugefügt:

- [Entlassende Fachabteilung DRG-Gesamtfall].
- [Fachabteilungskürzel und -Bezeichnung]

Folgende Filter wurden hinzugefügt:

- [Entlassungsdatum Gesamtfall] von 01.01.2021 bis 31.12.2021

Folgende Pflichtfilter wurden automatisch hinzugefügt:

- DRG-Simulationen: D|A - Simulation (Amtlicher Grupper)

Alternative Kennzahlen:


1. [Anzahl Fälle]

Alternative Dimensionen:

2. [Entlassende Fachabteilung DRG-Gesamtfall].[Fachabteilung]
3. [Entlassende Fachabteilung DRG-Gesamtfall].
- [Fachabteilungskürzel]
4. [Entlassende Fachabteilung].[Fachabteilungskürzel und -Bezeichnung]
5. [Entlassende Fachabteilung].[Fachabteilung]
6. [Entlassende Fachabteilung].[Fachabteilungskürzel]

Alternative Filter:

Diese Datenabfrage wurde von der AI erstellt. Bitte überprüfen Sie sie auf Richtigkeit.



Fachabtei...	Anzahl DRG-Fälle
Gesamtwe	17.963
AT -	110
CHS -	1.891
GASTRO -	2.477
GERI -	835
GG -	3.717
HNO -	23
KARDIO -	2.329
KCS -	86
KGG -	3
KH1 -	3
KIN -	1.305
KORTHUC	396
NEURO -	1.630
ORTHUCH	2.893
PALL -	143
SPORT -	122



Künstliche Intelligenz im Berichtswesen

Fazit und Ausblick



„Künstliche Intelligenz hebt das Reporting in Krankenhäuser auf ein neues Niveau – Sie erkennt Muster, schafft Klarheit durch Sprache und ermöglicht auf dieser Basis fundierte Entscheidungen. Doch erst die menschliche Intelligenz macht daraus verantwortungsvolles Handeln im Dienst des Patienten.“

Florian Stegmeier, Leitung Controlling am Krankenhaus Agatharied



MEINE HEIMAT. MEIN KRANKENHAUS.

KRANKENHAUS



AGATHARIED

Noch Fragen... oder traut sich nur keiner?

Florian Stegmeier
Leitung Controlling

